



DAS MAGAZIN DES  
KINDERWUNSCH INSTITUTS

## EGG FREEZING

Die erste Eizellenbank  
Österreichs  
S. 4

## MENSCHEN IM KIWI

und neue Mitarbeiter  
S. 6

## FRED IS BORN

Unsere neue  
Forschungsgesellschaft  
S. 8

JUN 2015 N° 04  
STEIERMARK  
ÖSTERREICH

A photograph of three children at an outdoor event. A young girl in the center has pink bunny face paint on her cheeks and is smiling while holding a chocolate and orange ice cream bar. To her right, another child is holding a green and orange ice cream bar. A woman is partially visible in the background, looking towards the children.

# EIN SOMMER VOLLER GLÜCK

## S. 3 Editorial

*Leitartikel  
Dr. Michael Schenk*



## S. 4 EI LIKE IT

*Die erste Eizellenbank  
Österreichs in Dobl.*



## S. 6 MENSCHEN IM KIWI *und neue Mitarbeiter*



## S. 8 Unser innovatives, neues Storchennest

*Die Forschungsgesellschaft  
FRED ist eröffnet*



## S. 10 Rund ums Institut

*Fakten, Storys, Neuigkeiten*

### IMPRESSUM:

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Das Kinderwunsch Institut Schenk  
GmbH **Texte, Layout und Konzep-  
tion:** Madison Werbeagentur GmbH  
**Fotos:** Paul Stajan, Jasmin Schul-  
ler, Manfred Lach, Madison Werbe-  
agentur GmbH, Das Kinderwunsch  
Institut Schenk GmbH

*„Möchtest du lieber ein Brüderchen  
oder ein Schwesterchen?“ –  
„Wenn es nicht zu schwer für dich ist,  
möchte ich am liebsten ein Pony.“  
Mit Kinderaugen.*



## WER SEINE WÜNSCHE LIEBT, KENNT KEINE ZWEIFEL.

---

In den letzten Monaten waren nicht nur unsere Patientinnen, sondern auch wir schwanger. Der Weg, die Idee eine eigene Forschungsgesellschaft namens FRED zur Welt zu bringen, war nicht immer leicht, dafür die Geburt wunderschön.

Seit dem 13. Juni 2015 ist FRED „entbunden“. Als „Eltern“ sind wir stolz, dass die innovative Initiative den Missing Link zwischen klinischem Alltag und praxisbezogener Forschung bildet und baulich mit dem völlig neu gestalteten Kinderwunsch Institut eine perfekte Symbiose ergibt.

Seit 20 Jahren ist für mich die Erfüllung des Kinderwunsches oberste Prämisse. Mit meinem Know-how habe ich wesentlich zur Forschung, Entwicklung und

vor allem zur alltäglichen Praxis in diesem sehr spezialisierten Aufgabenfeld beigetragen.

Der große Erfolg unseres Instituts beruht nicht nur auf den eigenen, patentierten IVF-Methoden, sondern auch auf der Nähe zur Wissenschaft und innovativen Technologien, die wir nun mit FRED in neue Dimensionen heben.

Aber dieses Glückskindermagazin hält noch viel mehr für Sie parat. Wussten Sie, dass wir als erste Institution Österreichs vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen als Eizellenbank zertifiziert wurden? Ein Riesenschritt für unfruchtbare Paare, die nun nicht mehr eine teure und aufwändige Auslandsreise in Kauf nehmen müssen, um eine Eizellenspende in Anspruch zu

nehmen. Alles zum Thema „Egg Freezing“ und die Rahmenbedingung der Behandlung, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Außerdem: Was sonst noch im und rund um das Kinderwunsch Institut los war, können Sie ab Seite 10 entdecken.

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle einen traumhaften Sommer mit süßer Erdbeer-Bowle, lauen Grillabenden, heißen Tagen voll Kinderlachen und viel Sonnenschein!

Dr. med. univ., MAS  
Michael Schenk



Die Vitrifikation, d.h. die Verglasung, friert Eizellen innerhalb von Sekunden von einer Plusstemperatur auf minus 180 Grad Celsius ein.

# EI LIKE IT

*Die erste Eizellenbank Österreichs in Dobl*

Das Kinderwunsch Institut in Dobl bei Graz ist die erste Institution Österreichs, die als Eizellenbank vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen zertifiziert wurde. Wer bisher eine Eizellenspende in Anspruch nehmen wollte, musste ins Ausland reisen – was mit erheblichen Kosten verbunden war und eine soziale Ungerechtigkeit darstellte.

## **FRUCHTBARKEIT BEI MINUS 180° C**

Nun übernimmt das Kinderwunsch Institut landesweit die

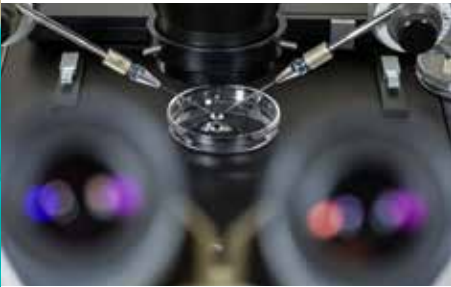
Vorreiterrolle, um Paaren ihren ersehnten Kinderwunsch – auch wenn gespendete Eizellen notwendig sind – zu erfüllen. Dem neuen Fortpflanzungsmedizingesetz zufolge widerspricht es nämlich dem Gleichheitsgrundsatz, die Eizellenspende weiterhin zu verbieten.

*„Das heißt, dass wir ab sofort Eizellenspenden durchführen dürfen und bei uns Frauen im Fall einer medizinischen Indikation das sogenannte Egg Freezing auch für sich selbst in Anspruch nehmen können“,* erklärt Reproduktionsmediziner Dr. Michael Schenk.

Die Basis dafür liefert die Forschung. Dank wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Kryobiologie sind Embryologen, wie Dr. Schenk, ab sofort in der Lage, unbefruchtete Eizellen zu frieren, die nach dem Auftauen die gleiche Qualität aufweisen wie frische Eizellen. Biomedizinische Techniken, wie die sogenannte Kryopreservation, ermöglichen die Lagerung von unbefruchteten Eizellen.

Dr. Michael Schenk:

*„Die Vitrifikation, d.h. die Verglasung, friert Eizellen innerhalb von Sekunden von einer Plusstem-*



## WAS IST DENN EIGENTLICH DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EGG FREEZING UND SOCIAL EGG FREEZING?

Die Differenzierung liegt im Erlaubtsein. Egg Freezing ist erlaubt für die Eizellenspende, das Einfrieren aus medizinischen Gründen (Tumorerkrankungen) oder im Rahmen einer IVF Behandlung.

Sozial Freezing zur eigenen Vorsorge – „rechtzeitig drauf schauen, dass man hat, was man braucht“, oder „ich verschiebe die Erfüllung meines Kinderwunsches nach dem beruflichen Werdegang und habe dann genetisch fitte Eizellen“, ist für Frauen gesetzlich nicht vorgesehen. Ungerecht dabei ist, dass Männer das zu jeder Zeit dürfen. Zum Beispiel auch als Backup, wenn sie ihre Samenleiter unterbinden lassen.

*„Das heißt, dass wir ab sofort Eizellenspenden durchführen dürfen und bei uns Frauen im Fall einer medizinischen Indikation das sogenannte Egg Freezing auch für sich selbst in Anspruch nehmen können.“*



peratur auf minus 180 Grad Celsius ein, und beugt damit vor allem der Bildung von Eiskristallen vor, die bisher die Eizelle oft zerstört haben.“ Dennoch: Die Jugend der Eizelle bestimmt weiterhin die Schwangerschaftsrate.

### REGLEMENTIERUNG & BEHANDLUNG

Legale Eizellenbanken, wie das Kinderwunsch Institut, sind

ein großer Fortschritt für unfruchtbare Paare. Die gesetzlichen Richtlinien dafür sind klar abgesteckt: Die Empfängerin darf nicht älter als 45, die Spenderin nicht älter als 30 Jahre sein. Kinder haben bei der Eizellenspende das Recht, ab 14 Jahren den Namen der Spenderin zu erfahren.

Die Spenderin darf ihre Eizellen nicht verkaufen, der notwendige Aufwand für die medizini-

sche Behandlung und anfallende Reisekosten werden refundiert.

*„Nach einer mehrtägigen hormonellen Stimulation der Frau werden die reifen Follikel von deren Eierstöcken abgesaugt. Unter dem Mikroskop werden die Eizellen aus der Follikelflüssigkeit herausgesucht und anschließend eingefroren“,* skizziert Dr. Schenk.

# MIT EINER HAND LÄSST SICH KEIN KNOTEN KNÜPFEN

*Was macht Menschen erfolgreich? Die Frage stellen wir uns immer wieder und es gibt unzählige Antworten und Lebensweisheiten dazu. Oft werden Faktoren wie harte Arbeit, Disziplin, Talent, oder auch einfach nur Glück genannt. Die Erkenntnis liegt ganz klar im Kollektiv. Denn was das Kinderwunsch Institut prägt, sind seine Mitarbeiter und das professionelle wie zwischenmenschliche Zusammenspiel der einzelnen Charaktere.*

*Neuigkeiten aus den Reihen unserer MitarbeiterInnen.*

DARIA KASTELIC



## *EIN JUBILÄUM*

Wir freuen uns, dass Darja Kastelic, Leiterin des Labors für klinische Embryologie und Forschung, bereits seit bald 15 Jahren Teil unseres harmonischen Teams ist und seit 35 Jahren als Embryologin Höchstleistungen vollbringt. Ihre Motivation ist mehr als beständig: „Geprägt von Innovation und offen für alles Neue, bietet mir das Kinderwunsch Institut, sowohl für meine tägliche, spannende Arbeit, als auch im Bereich der Forschung und Entwicklung, die optimalen Möglichkeiten und es macht mir sehr viel Spaß, unter so tollen Bedingungen mein Know-how bestmöglich einzusetzen“, so Kastelic.

BRIGITTE KANTER



### *VOLL FANTASIE*

Auch Brigitte Kanter, Assistentin der kaufmännischen Geschäftsführerin und der Leiterin des Personalwesens, arbeitet fast seit Beginn an mit vollem Einsatz bei uns. *„Bis heute faszinieren mich die ungeheure Kraft, der Wille und die innovativen Ideen, die zutage treten, um die Vision der Geschäftsführung, nämlich die Erfüllung eines Kinderwunsches in harmonischer, liebevoller, qualitativ hochwertiger und kompetenter Umgebung, zu verwirklichen“*, freut sich Kanter.

### *AM LEBENSBEGINN*

Mit Hebamme Nicole Mund, die auch für das PatientInnenmanagement zuständig ist, freuen wir uns über einen aufgeweckten Neuzugang: *„In den letzten zehn Jahren stand vor allem die Geburt des Kindes für mich im Mittelpunkt. Ein Paar schon vom Kinderwunsch an zu begleiten, stellt mich vor neue Herausforderungen und macht das Wunder Kind für mich noch spannender.“*

NICOLE MUND



JULIAN WENNINGER



### *ETHISCHE PERSPEKTIVEN*

Seine Wissbegierde scheint grenzenlos. Mit Mitte Zwanzig hat Julian Wenninger bereits Studienabschlüsse in Medizin, Ethik und Pädagogik in der Tasche. Mit seinem charmanten Engagement als Experte in ethischen Fragestellungen in der Genetik und Gynäkologie unterstützt er das Kinderwunsch Institut. Danke dafür.



# UNSER INNOVATIVES, NEUES *Die Forschungsgesellschaft FRED ist eröffnet.* STORCHENNEST

Das Kinderwunsch Institut hat Zuwachs in Form des neuen Forschungszentrums FRED bekommen. Über vier Monate wurde in Dobl fleißig gebuddelt, um ein innovatives Zentrum zu realisieren, das ein großes Ziel hat:

*„FRED soll eine vernetzende Plattform für GenetikerInnen und MedizinerInnen sein, die ambitionierte Projekte der Forscher auf ihrem Weg in die Zukunft aktiv*

*begleitet“*, erklärt Gründer Dr. Michael Schenk.

Auf 250 Quadratmetern installiert er direkt neben dem bestehenden Kinderwunsch Institut seine eigene Forschungsgesellschaft, die künftig mit 16 MitarbeiterInnen für noch mehr Fortschritt sorgen wird.

*„FRED, kurz für Fertility, Research, Education, Development, basiert auf meinem Credo, dass re-*

*produktive Medizin nach Synergien verlangt und stellt den Missing Link zwischen Uni und praxisbezogener Forschung dar“*, erklärt der Embryologe, der FRED mit einem wissenschaftlichen Symposium zum Thema „Präimplantationsdiagnostik in der Praxis: Update zur Reproduktionsmedizin und Humangenetik“ eröffnete.

*„Der Begriff „künstliche Befruchtung“ verunsichert. Tatsächlich ist die Vereinigung von Samen und Eizelle ja die natürlichste Sache der Welt.“*

FRED-Gründer  
Dr. Michael Schenk







## MEDIZINISCHES „RECYCLING“

Dr. Schenk ist überzeugt: „Die reproduktive Medizin ist ein riesiges Feld und benötigt die ständige und dauernde Selbst- und Weiterbildung, um den PatientInnen die bestmögliche Versorgung ermöglichen zu können.“

Die bereits laufenden FRED-Forschungsprojekte zeigen ambitionierte, neue Wege, die in naher Zukunft beschritten werden können. So geht man beispielsweise der Idee nach, sonst verworfene Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Serumreste, Samenplasma, Folli-

kelflüssigkeiten oder Kulturüberstände, prospektiv zu sammeln.

Ähnlich wie bei einem Sparbuch will man diese „Überreste“, die durch den Stoffwechsel von Spermazellen, Eizellen und Embryonen verändert werden, auf eine Bank – die sogenannte Biobank – legen. „Aus diesen Flüssigkeiten wollen wir Biomarker, also Substanzen identifizieren, die über Erfolg oder Misserfolg eines Embryos entscheiden.“

Mehr zu FRED und seinen Projekten finden Sie online: [www.fred-science.com!](http://www.fred-science.com!)



## WIR TRAGEN VERANTWORTUNG

*Zukunft, Natur, Konsum, Lebensfreude, Kulturen und Gemeinschaft. Wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht, heißt für uns die wichtigste Zielgruppe Kinder. Denn genau hier, bei ihnen, fängt nachhaltiges Leben an.*

*Als Kinderwunsch Institut möchten wir Neugeborenen eine schöne, gesunde Umwelt bieten, die sie spielerisch entdecken und in der sie ohne Bedenken aufwachsen dürfen. Mit dem ÖGNI\*-Gütezeichen, das unserem baulich neu adaptierten Institut und unserer neuen Forschungsgesellschaft FRED für nachhaltiges Planen und Bauen unlängst verliehen wurde, sind wir als erste private Krankenanstalt in Österreich Pioniere und setzen damit ein sichtbares und spürbares Zeichen für die nächsten Generationen. Der Nachwuchs soll wachsen können. In jeder Hinsicht.*

*\* Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) ist eine Nichtregierungs- und Non-Profit-Organisation zur Förderung des nachhaltiges Planens, Bauens und Nutzens von Bauwerken in Österreich. Dadurch soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.*



## ACH DU LIEBES EI!

ZUR OSTERZEIT HABEN WIR EUCH WIEDER MIT EINEM TOLLEN GEWINNSPIEL ÜBERRASCHT. UNTER ALLEN TEILNEHMERN, DIE IHR SELBST BEMALTES OSTEREI AUF UNSERE FACEBOOK-PINNWAND GEPOSTET HABEN, WURDEN LIKES VERTEILT UND WIR HABEN IM „NESTERL“ EIN EXKLUSIVES WOCHENENDE IM PAPILEON VERSTECKT. DANKE FÜR DIE VIELEN „EI-NMALIGEN“ ZEICHNUNGEN. WIR GRATULIEREN DER GEWINNERIN PETRA EISENGSCHIRR!

## DR. SCHENK BLOGGT



Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Blog „Wissenswertes“ vorzustellen. Ab sofort lesen Sie online unter [www.kinderwunsch-institut.at/wissenswertes](http://www.kinderwunsch-institut.at/wissenswertes) regelmäßig persönliche Tipps und Wissenswertes von Dr. Michael Schenk zum Thema Kinderwunsch und Intro-vitro-Fertilisation sowie Neues aus der Forschung.

## NACHWUCHS FÜR GLEICHGESCHLECHTLICHE PAARE

Das neue Fortpflanzungsmedizinengesetz der Regierung ebnet endlich den Weg für die Eizellenspende und liberalisiert auch die Behandlung für gleichgeschlechtliche Paare. Dr. Michael Schenk berät bereits seit vielen Jahren lesbische Frauen mit Kinderwunsch. „Jetzt kann ich endlich auch aktiv helfen“, freut sich der Embryologe. „Es kann schließlich – unabhängig von der geschlechtlichen Identität – nie ein Fehler sein, gewünscht und gewollt Kinder in die Welt zu setzen.“ Der am 13. November 2014 zur Begutachtung geschickte Gesetzesentwurf erlaubt nun auch Eizellenspende und Samenspende Dritter bei der künstlichen Befruchtung und beschränkte Präimplantationsdiagnostik.

## AUS DEN AUGEN, IN DEN SINN

Am 19. Mai speisten wir bei Hauskoch Tom Riederer im Sausal für den guten Zweck: Der Reinerlös des Abends ging direkt an das **Odilien Institut**. Mit der Spende wurde es endlich möglich, dringend benötigte Braille-Literatur auf Basis der neuen Rechtschreibung zu beschaffen.



## PAPILEON – THE PERFECT HIDEAWAY

*Haben Sie Ihren Urlaub schon gebucht? Im Ferienhaus Papileon, mitten am Demmerkogel, ist das Glück der Gegenwart zuhause. Abgeschieden in den Sausaler Weinbergen genießt man Ruhe, Rückzug und Freiheit. Ein luxuriöses Nest, in dem man als Paar, Familie und Freunde die Zeit zurückstellen, schlummern, feiern und faulzen kann. Hier ist der Alltag ganz einfach. Vor allem, weil er weit weg ist. Kein Termin, keine Verpflichtungen – Sie treffen hier einzig und allein sich selbst. Lust auf noch mehr Begegnungen? In unmittelbarer Umgebung können Sie Wanderwege, Golf- und Reitplätze und hervorragende Genussbetriebe erkunden.*

*Manchmal muss man sich verstecken, um die Welt zu entdecken.*  
**anfrage@papileon.at**



## Projekt „Wunder Leben“

Nachwuchsförderung ist uns ein großes Anliegen. Im Rahmen unserer neuen Forschungsgesellschaft FRED bieten wir SchülerInnen und StudentInnen Praktika an und fördern aktiv das Verständnis für Reproduktionsmedizin und Genetik bei Kindern und Jugendlichen. Ziel der Initiative „Wunder Leben“ ist es, Kinder aller Altersstufen und Nationalitäten frühzeitig für Forschung und Entwicklung zu begeistern. FRED unterstützt aktiv den Förderschwerpunkt des BMVIT und ist dabei besonders um ForscherInnennachwuchs und Lehrende mit Migrationshintergrund bemüht.

## WER SPENDET, IST REICH.

*Wir freuen uns, dass unsere Spendenaktion zur Weihnachtszeit den Jüngsten der Einrichtungen im Odilien Instituts in Graz zu Gute kommt. Die gesammelten € 700,- sind nämlich in blindengerechte Bücher und Spiele für Kinder investiert worden. Freudig empfangen von Odilien-Direktor Peter Haberer.*



## WEISSE WELT STATT WEISSER KITTEL

BEIM SCHNEESCHUHWANDERN UND TOURENGEHEN IN DEN ROTTENMANNER TAUERN EROBERTEN WIR IM MÄRZ GEMEINSAM MIT UNSEREN MITARBEITERINNEN TAMARA HASLINGER, MARTINA HÖRMANN-KRÖPFL, BRIGITTE KANTER, USCHI RITZ, BIRGIT SCHWALD, EVELINE TOMBERGER SOWIE DEN HOCHALPINISTEN MATTHIAS UND MORITZ UNBERÜHRTE WINTERWELTEN UND STAPFTEN AUF NEUEN PFADEN. EIN GERUHSAMES ABENTEUER, DAS UNSEREN TEAMGEIST NOCH MEHR GESTÄRKT HAT.





**Das Kinderwunsch Institut  
Schenk GmbH**

Am Sendergrund 11  
A-8143 Dobl

M +43 699 155 111 33  
T +43 313 655 111  
F +43 313 655 111 15  
E [m.schenk@kinderwunsch-institut.at](mailto:m.schenk@kinderwunsch-institut.at)  
[www.kinderwunsch-institut.at](http://www.kinderwunsch-institut.at)  
[www.fred-science.com](http://www.fred-science.com)

  
DAS  
**Kinderwunsch**  
INSTITUT